

man¹ von vnser haizze wegen verschaffet hat, sagen wir ivch ledig vnd los mit disem brief, den wir ivch darivber geben ze vrkivnde versigelten mit vnserm insigel. Der geben ist ze Mivnchen des dinstages nach Misericordia domini, nach Kristes geburt drivzehenhundert jare, darnach in dem sechs vnd drizzigstem iare, in dem zwai vnd zwaintzigstem iare vnserers richs vnd in dem nivndem des kaisertvmes.

15.

Zürich, 1. Mai 1336

Graf Hartmann von Werdenberg-Sargans quittiert der Stadt Zürich für die ihm von Kaiser Ludwig dem Bayer angewiesenen 390 Gulden Reichssteuer.

Or. StaatsA Zürich, C I, 145. – Pg. 23/12 cm. – Siegel abh., Fragm., wie 1. in Nr. 16. – Rückvermerk (14. Jh.): Her an sint gewert XIII guldin.

Druck: UB Zürich XI, 4696. – UB südl. St. Gallen II, 1360.

Ich graue Hartman von Werdenberg von Saneganz¹ vergihe offentlich an disem brief, daz | mich die bescheiden litve .. der rate vnd die burger gemeinlich der stat Zivrich gewert | hant driv hundred vnd nivntzig guldin güter Florentin², der si mir schuldig waren von der | stivre wegen, die mir der edel herre Rõmscher keyser Ludwig an si verschaffet hatte. Ze vrkünd einer warheit gib ich in disen brief besigelt mit minem eignem ingesigel offentlich dar an gehenket. Der geben wart Zivrich in der stat ze ingãndem meigen, do man zalt von gottez gebürtte drivzehen hundred jar, dar nach in dem sehsten vnd drissigstem jar.

16.

24. Juni 1336

Die Grafen Hartmann und Rudolf von Werdenberg-Sargans quittieren der Stadt Zürich für die ihnen von Kaiser Ludwig dem Bayer angewiesenen 600 Gulden Reichssteuer.

Or. StaatsA Zürich, C I, 144. – Pg. 17,5/11 cm. – 2 Siegel, 1. Ø 4 cm, +S.HARTMANI.COMITIS.DE.W'DENB'CH; 2. Ø 3 cm, +S.RVDOLFI.COMIT.DE.WERDENB'G. – Rückvermerk (15. Jh.): Quit(brief) vmb VI¹ Florentzer von den grafen von Santganz.

Druck: UB Zürich XI, 4711. – UB südl. St. Gallen II, 1361.

Wir Hartman vnd Rüdolf gebrüder grauen von Werdenberg | von Saneganz¹ veriehent an disem brief, daz vns der .. rate vnd | die burger

14. ¹Hartmann III. v. Werdenberg-Sargans, 1317–1353.

15. ¹Hartmann III. v. Werdenberg-Sargans, 1317–1353. – ²Münze v. Florenz.

16. ¹Hartmann III. (1317–1353) u. Rudolf IV. (1328–1361) v. Werdenberg-Sargans.

gemeinlich der stat Zivrich gewert hant sehs hundert | güter Floren-
ner² von der stivre wegen, die vns vnser herre keyser Ludwig von
Rome an si verschaffet hat. Ze vrkünd einer warheit geben wir in disen
brief besigelt mit vnsern eignen ingesigeln, div dar an hangent offenlich.
Der geben wart an sant Johans tag ze sünwenden, do man zalt von gotz
gebürte driuzehen hundert jar, dar nach in dem sehsten vnd drissigstem
jar.

17. Konstanz, 12. Juli 1336
*Der Konstanzer Bürger Heinrich Hinter St. Johann bittet Bürgermeister
und Rat von Zürich, die 60 Gulden der Reichssteuer, die ihm Graf Hart-
mann von Werdenberg abgetreten hat (... als mich graf Hartman von
Werdemberg¹ an v verstiesse ...), seinem Boten auszuzahlen.*

Or. StaatsA Zürich, C I, 146.

Druck: UB Zürich XI, 4716.

18. Konstanz, 20. Juli 1336
*Der Konstanzer Bürger Ulrich Harzer bittet Bürgermeister und Rat von
Zürich, die 100 Gulden der Reichssteuer, die ihm Graf Hartmann von Wer-
denberg abgetreten hat (... als mich graf Hartman von Werdemberg¹
an v verstiesse ...), seinem Boten auszuzahlen.*

Or. StaatsA Zürich, C I, 147.

Regest: Urkundenregesten Zürich, 6.

19. Zürich, 25. Juli 1336
*Der Konstanzer Bürger Lütfried Bätminger bittet Bürgermeister und Rat
von Zürich, die 130 Gulden der Reichssteuer, die ihm Graf Hartmann von
Werdenberg abgetreten hat (... als mich graf Hartman von Wården-
berg¹ an vch verstiesse ...), seinem Boten auszuzahlen.*

Or. StaatsA Zürich, C I, 148.

Regest: Urkundenregesten Zürich, 7.

16. ²Münze v. Florenz.

17. ¹Hartmann III. v. Werdenberg-Sargans, 1317–1353.

18. ¹Hartmann III. v. Werdenberg-Sargans, 1317–1353.

19. ¹Hartmann III. v. Werdenberg-Sargans, 1317–1353.